

## Infoabend neue Sportschüler Bürglen Schuljahr 2026 - 2027

Bürglen, den 15.06.2026

# Programm

- Vorstellung
- Themen Sport
- Themen Schule
- Fragen

## **Philipp Frei**

Schulleiter Sekundar- und Sportschule Bürglen

## **David Fall**

Sportkoordinator Bürglen

Ausbildungstrainer Bürglen

Technischer Leiter TFV



# Themen Sport

David Fall

**Wer glaubt etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden.**

# **Wochenplan SportschülerInnen**

## **26-27**

# Wochentrainingsplan Sportschule Bürglen 26-27

Stand: 08.06.26

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
07.35 - 08.20		7.30 - 8.30 Physio medbase				Footeco-Meisterschaft SFV 10.00 - 16.00	
08.25 - 09.10		Polysport - 7.Klasse			Polysport - 8. Klasse		
09.15 - 10.00			Technik - 9. Klasse	Kondition - 8.Klasse	Kondition - 9.Klasse		
10.00 - 10.25	Pause						
10.25 - 11.10	Technik - 8.Klasse	Polysport - 9. Klasse	Technik - 7. Klasse	Technik - 8.Klasse	Kondition- 7.Klasse		Technik - 7. Klasse
11.15 - 12.00							
12.00 - 13.30	Mittag						
		Persönlichkeitsbildung - 9.Klasse		Persönlichkeitsbildung - 8.Klasse			
		Persönlichkeitsbildung - 7.Klasse	14.15 - 15.45 FE-13/FE-14 Pool	14.00 - 15.30 U-12 Stützpunkt Mädchen			
				15.00 - 17.00 E-11 Stützpunkt Bürglen			
	16.00 - 17.00 individuelles Trainingsfenster		16.00 - 18.00 U-14 Mädchen FCO Thurgau		16.30 - 18.45 Uhr Goalietraining FE-13/FE-14 + FE-12/U-14 Mädchen		
	17.00 - 18.30 FE-12 FCO Thurgau	17.00 - 18.30 FE-13 FCO Thurgau		17.00 - 18.30 FE-12 FCO Thurgau	16.30 - 18.00 FE-13 FCO Thurgau	17.30 - 19.00 FE-14 FCO Thurgau	
			17.30 - 19.00 FE-14 FCO Thurgau			17.00 - 18.30 FE-12 FCO Thurgau	
						17.00 - 19.00 U-14 Mädchen FCO Thurgau	

# Ausbildnerteam Schule

## **Martin Hirt**

- A -Diplom SFV
- Berufstrainer Swiss Olympic
- Turn- und Sportlehrer ETH

## **David Fall**

- B+ -Diplom SFV
- Sportmanager SSMC Fribourg

# **Trainingsinhalte - Ausbildung**

## **Technik** (Fussballspezifisches Training):

- Basisausbildung, Grundtechniken, Defizittraining, Spielverständnis

## **Kondition**

- Stabilisation, Koordination, Kraft, Prophylaxe

## **Polysport**

- Körpergefühl, Rhythmisierung, vielseitige Bewegungserlebnisse schaffen



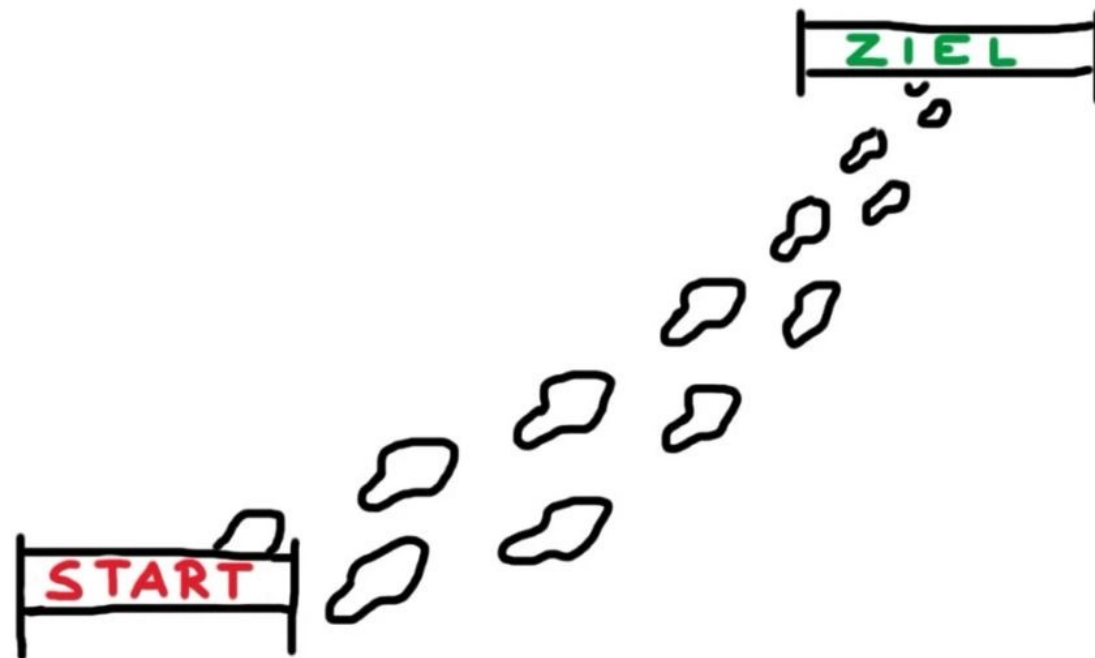
Roger Federer



Zlatan Ibrahimovic

# Persönlichkeitsbildung – eine Lektion pro Woche

- Werte vermitteln
- Orientierung geben
- Ziele setzen
- Sportspezifisches Wissen mitgeben



# Mittagstisch

## Persönlichkeitsentwicklung

- Das mag ich nicht/das esse ich nicht
- Auftreten/Verhalten (Tischmanieren)
- Sitzordnung
- Planung Fastenzeit (z.B. Ramadan)
- Allergien (Gluten, Lactose)
- Vegetarisch



# Medical Partners

## Erkältungen/Krankheiten

- Hausarzt
- Empfehlung - App Medi-Check Global DRO von Swiss Sport Integrity (ich leiste ohne Doping)

## Medbase - Abtwil

- Erstkontakt/Triage Sportverletzungen
- **Sportcheck obligatorisch bei Eintritt in die Sportschule**
- Bei Sportverletzungen reicht oft die Diagnose vom Hausarzt nicht aus -> Begleitung

## Swissanalysis - Tägerwilen

- **Blutanalyse Basis Sport Junioren obligatorisch bei Eintritt in die Sportschule**
- Zusätzliche Module (z.B. Müdigkeit, Infekte, Konzentration, Allergien)

# Gesuche für Events und Anlässe

- Gesuche sind immer 3 Tage vor dem Event unterschrieben abzugeben bei Herrn Fall (Sportkoordinator)
- Zu spät abgegebene Gesuche werden abgelehnt
- Jokertage (siehe Ausbildungsvereinbarung)

# Entwicklungsarbeit

**Was andere uns zutrauen, ist meist bezeichnender für sie als für uns.**

## **Persönlichkeit**

- Commitment
- Disziplin
- Respekt
- Verantwortung
- Motivation, Freude
- Mut zu Fehlern
- **Warum bin ich an der Sportschule?**

## **Schule**

- Bewertung/Einschätzung der Lehrer
- Arbeitshaltung (Motivation, Freude, Einstellung, Verhalten)

## **Sport**

- Bewertung/Einschätzung der Team- und Ausbildungstrainer
- Leistungstests
- Arbeitshaltung (Motivation, Freude, Einstellung)
- FE-, U- oder FU-Team als Selektionskriterium (Talentkarte)

(bei Nicht-Selektion verliert die/der SportschülerIn in erster Instanz den Status SportschülerIn)



## **Thurgauer Teams Selektion U-15**

- **Nach der FE-14 enden die Thurgau Teams**
- Alle FE-14 SpielerInnen des Team Thurgau nehmen an Selektionen für die U-15 Teams in Wil, Rheintal, St. Gallen und Winterthur teil
- Die Sichtung ist nicht reduziert auf eine Woche, sondern läuft ständig (Spielrapporte, Scouts, Trainingslager, Trainerbewertungen etc.)
- Spieler, welche den Sprung in eine U-15/U-16 bzw. FU-14/FU-16 nicht schaffen verlieren den Sportschüler-Status
- Der Sportschüler-Status kann provisorisch quartalsweise verlängert werden, wenn Sie bestimmte Kriterien erfüllen. Diese bestehen aus dem **sportlichen Entwicklungspotential, der sportlichen und schulischen Arbeitshaltung** und der **allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung**
- Über den Status des Sportschülers entscheidet in letzter Instanz immer **die Sportschule** und nicht die Sportpartner

**Verantwortung**

**Haltung**

**Vertrauen**

# Wir möchten Profis entwickeln, die Profession lassen wir noch offen!

Architekt



Lehrer

Anwalt

Banker

Schreiner

Automechaniker



Elektriker



Sanitär

Programmierer



Polizist

Pilot

Zahnarzt

Arzt

Nenne dich nicht arm, weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind; wirklich arm ist nur, der nie geträumt hat.



SCHULE BÜRGLEN

swiss olympic Partner School



Fragen ?



## Schule und Sport

Philipp Frei

# Hinweise

- Mittagstisch

- wird 14.50 Franken pro Tag sein
- bei finanziellem Engpass → David Fall oder Philipp Frei (allenfalls Anwendung Gemeinderecht; Unterstützung)

- E-Scooter

- Regeln vielen Eltern nicht bewusst
- nur mit Ausweis; aber Fitness im Auge behalten



# Selbstständigkeit ist eine Frage der Erziehung

- Selbstständigkeit in der Kommunikation
  - Absenzen und Gesuche
  - Berufswahl, Mittagstisch, Spiele, Aufgebot, ...
- Selbstständigkeit beim individuellen Wochen- und Trainingsplan
  - Pläne/Programm einfordern (verletzt)
  - Ziele und Visionen überprüfen



# Probezeit, Provisorium und Leistungsanspruch

- TIPP - so macht man Verlierer:
  - Sportschule = Vertrag bei Real 2032
  - Nur Tore und Einsatzzeiten zählen
  - Viel Zeit und Kraft für das Kind aufwenden
- Umdenken:
  - Fussball als guter Ausgleich für das Lernen
  - Sportschule = Lebensschule mit Berufsaussicht
  - Erziehung ist wichtiger als Tore

## ...was Jungs brauchen...

lich messen dürfen. Eine generelle Anti-Aggressions-Haltung ist nicht hilfreich. Jungen müssen einen gesunden Umgang mit ihrer Aggression erlernen. Das muss in die richtigen Bahnen gelenkt werden.

**Brauchen Jungen andere Regeln als Mädchen, um ein soziales Miteinander zu erlernen?**

Wenn man sich das Gehirn oder die Art und Weise, wie Jungen die Welt sehen, anschaut, und das, was bildgebende Verfahren zeigen, analysiert, dann weiss man, dass Jungen sich eher auf eine Sache konzentrieren, als viele verschiedene Dinge wahrzunehmen und einzubeziehen. Das ist als Hintergrund wichtig, um zu klären, wie man mit Regeln und Grenzen bei Jungen umgeht. Es ist deshalb sinnvoll, einem Jungen glas-klar zu sagen: «Das ist deine Grenze.» Punkt. Wenn ich sage, am Montag ist die Grenze da und am Dienstag unter anderen Bedingungen dort, und wenn es regnet, ist es noch ein bisschen anders und wenn es nicht regnet, wieder ein bisschen anders, dann kann vielleicht ein Mädchen damit irgendwie umgehen, aber ein Junge auf keinen Fall.

**Das trifft auf einen sechsjährigen Jungen genauso zu wie auf einen 15-jährigen Teenager?**

Alle Regeln müssen natürlich dem Alter angepasst werden. Einem Achtjährigen sage ich, dass er zu Hause sein muss, wenn es dunkel ist. Mit dem 15-Jährigen vereinbare ich gemeinsam eine Zeit. Die ist dann aber verbindlich. Das ist logisch. Ich frage dann: «Du, was hast du heute Abend vor?» – «Ja, das und das.» – «Okay. Alles klar. Wann bist du zu



Hause?» – «Um 21 Uhr.» – «Okay, das passt. Morgen hast du Schule. Punkt 21 Uhr bist du zu Hause.» Wenn der dann nicht um 21 Uhr da

*«Eltern müssen die Einhaltung von Regeln und Grenzen einfordern, wenn sie wirklich wichtig sind.»*

ist, rufe ich um 5 nach an. «Was ist los? Du hast gesagt 21 Uhr.»

**Und dann halten sich Jungen an die getroffenen Vereinbarungen?**

Es ist eine Illusion, zu glauben, dass ein Junge sich dann auch an die

Regeln hält. Der denkt nicht: «Oh, Mama oder Papa haben da vorne eine Grenze gesetzt. Da gehe ich mal lieber nicht hin.» **Sehr viele Jungen werden, bildlich gesprochen, mit dem Fuss mal auf die Grenze tippen. Wenn nichts passiert, werden sie diese Grenze überschreiten. Das ist schliesslich abenteuerlich. Man tut etwas Verbotenes, Spannendes. Und wenn immer noch keine Reaktion kommt, hat das Kind und nicht der Erwachsene die Grenze verschoben und eine neue Grenze gesetzt. Deshalb ist es auch wichtig, diese Grenzen, gerade bei jüngeren Jungen, einzufordern. Ich sage sogar: zu exekutieren. Das klingt hart. Aber man muss die Einhaltung von Regeln und Grenzen einfordern, wenn sie wirklich wichtig sind. Deshalb ist es auch ratsam, zu überlegen, wo ich eine Grenze setzen sollte. Schränke ich**



Fragen ???



**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit und das  
Vertrauen!**